



HALLE ★ Die Stadt

Anfrage

Nummer: III/2003/03029

Datum: 05.02.2003

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktion CDU
Kautz, Ingo

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	26.02.2003	öffentlich vorberatend			

Betreff: Anfrage des Stadtrates Ingo Kautz, CDU – zur Energiekosteneinsparung bei der Weihnachtsbeleuchtung

Muss die Stadt für die Weihnachtsbeleuchtung zusätzliche Energiekosten aufbringen oder wird hier die „Leipziger Regelung“ (siehe Hintergrund der Anfrage) analog angewendet?

Hintergrund der Anfrage:

Die Stadt überweist zz. ca. 3,6 Mio. € für die Straßenbeleuchtung im Jahr an die EVH.

Im folgenden Zeitschriften-Zitat wird eine mögliche Kosteneinsparung dargestellt:

EnBW kommunal

Dezember 2002 / Spezial Ostdeutschland

Leipzig (Sachsen)

Bernd Kurze, Abteilungsleiter Stadtbeleuchtung, Tiefbauamt:

„Die Stadt Leipzig schmückt alle wichtigen Straße und Plätze und Gebäude in der Innenstadt sowie in den Stadtbezirken. Insgesamt bringen wir 30 Straßenüberspanner mit Weihnachtsmotiven wie dem Herrnhuter Stern an. Außerdem leuchten mehr als 200 Kerzen und Weihnachtsbaumotive an den Straßenmasten. An historischen Gebäuden und auf Geschäftsstraßen in der City werden Lichterketten montiert. Die Stadt muss trotz des feierlichen Glanzes keine zusätzlichen Energiekosten aufbringen, da wir im Gegenzug einige Straßenleuchten mit hohem Energieverbrauch abschalten können.“

Bei neuen Beleuchtungskonzeptionen für Straßen und Plätze in der Stadt (Marktplatz, Alter Markt-Rannische Straße-Franckeplatz...) könnte m.E. dieses Thema berücksichtigt werden.

„Erfahrungsaustausch ist die billigste Investition.“ – Zitat von Prof. Gilde.

gez. Ingo Kautz
Stadtrat